

Resolution

Eine sichere Zukunft für naturnahe Wälder!

beschlossen von der Jahreshauptversammlung des | **naturschutzbund nö** |
in Krems am 30. September 2017

Naturnahe Wälder sind Hotspots der Biodiversität! Ihr Totholz-, Höhlen- und Struktureichtum macht sie zu einem Refugium für eine Vielzahl gefährdeter holzbewohnender Organismen, insbesondere für Moose, Flechten, Insekten, Vögel und Fledermäuse. Seltene Waldgesellschaften finden hier letzte Standorte. Das oft urwaldartige Aussehen trägt zu einem besonderen Erlebniswert für den Besucher bei!

Bedingt durch die Ansprüche der Forstwirtschaft werden Wälder mit großer Naturnähe abseits von Schutzgebieten heutzutage vielfach in siedlungsfernere Gebiete, Schluchten, steile Hänge und Hochlagen zurückgedrängt. Beispielhaft für Niederösterreich seien die Taleinhänge an der Donau in der Wachau oder in den Durchbruchstätern von Krems, Kamp und Thaya genannt. Zunehmend erschließen moderne forsttechnische Möglichkeiten selbst diese früher schwer bringbaren Standorte für die Nutzung. Öffentliche Förderungen für den Forstwegebau, gegebenenfalls attraktive Holzpreise und Verwertungsmöglichkeiten können diese Entwicklung beschleunigen.

Ungeachtet eines strengen Forstgesetzes, eines Bekenntnisses zur nachhaltigen Forstwirtschaft und verantwortungsbewusster Waldbesitzer in unserem Land sind bisher extensiv oder Jahrzehnte nicht mehr genutzte Wälder mit großer Naturnähe durch fortschreitende Erschließungspläne gefährdet.

Der Naturschutzbund NÖ weist daher verstärkt auf die Notwendigkeit einer nachhaltigen Sicherung dieser Naturwälder hin und fordert:

- die unmittelbare Umsetzung der FFH-Richtlinie zur Sicherung EU-weit gefährdeter und geschützter Waldgesellschaften und ihrer Lebensgemeinschaften
- die vermehrte Sensibilisierung von Behörden, forstlichen Interessensvertretungen und betroffenen Waldbesitzern für den Schutz naturnaher Wälder und für die Anwendung des § 32a des Forstgesetzes in der Praxis
- ein stärkeres Engagement der öffentlichen Hand im Vertragsnaturschutz zur Sicherung wertvoller und gefährdeter naturnaher Wälder
- die Revision der Waldentwicklungsteilpläne für Niederösterreich unter besonderer Berücksichtigung der Erhaltung der wertvollen, naturnahen Wälder
- die Erstellung von Waldfachplänen als Beispiel, wie der Schutz naturnaher Wälder in einen Forstbetrieb integriert werden kann.
- das österreichische Naturwaldreservate-Programm ist finanziell abzusichern und zu einem wirkungsvollen Naturschutzinstrument auszubauen
- die beispielhafte Erstellung eines detaillierten, flächenscharfen Natura 2000 Managementplans, aus dem hervorgeht, wo die Schutzgüter der FFH- und der Vogelschutz-Richtlinie zu finden sind und durch welche Maßnahmen die in der Verordnung festgeschriebenen Erhaltungsziele des Europaschutzgebietes erreicht werden können
- Innerhalb eines Natura 2000 Gebietes soll ausschließlich die naturschonende Waldbewirtschaftung gefördert werden, keinesfalls der Forststraßenbau